

Module und Kurse für Schülerinnen und Schüler an Bibliotheken

Workshop: Zusammenarbeit von wissenschaftlichen Bibliotheken und Schulen



TU München
05.November 2012

Programm

- Bibliotheksrallye (10.Klassen)
- Fit für das W-Seminar
- Student/-in für einen Tag
- Literaturverwaltung und wissenschaftliches Arbeiten
- Ein Blick hinter die Kulissen (P-Seminar)



Bibliotheksralleye



Bibliotheksrallye

- Schwellenangst verlieren
- spielerisch die Basisinformationen zur Bibliotheksbenutzung selbständig zu erarbeiten
- und sie sich interaktiv überwiegend gegenseitig zu vermitteln.

Bibliotheksrallye - Aufgaben



Universitätsbibliothek Bamberg

Teilbibliothek 5 Geschichts- und Geowissenschaften

Es war ein langer Schultag und das Referat soll morgen fertig sein.

Wie lange hat die Teilbibliothek 5 abends geöffnet?

Wie sind die Öffnungszeiten am Wochenende?

Gibt es auch Teilbibliotheken, die am Sonntag geöffnet haben?



1

Bibliotheksrallye - Aufgaben



Universitätsbibliothek Bamberg

Teilbibliothek 5 Geschichts- und Geowissenschaften

Wo befindet sich der Bereich Kunstgeschichte?

Mit welchen Buchstaben beginnen die Buchnummern (Signaturen)?

Was steht bei LI ?

Wo stehen Bildbände und Sekundärliteratur zu Picasso?

5



Bibliotheksrallye - Aufgaben



Universitätsbibliothek Bamberg

Teilbibliothek 5 Geschichts- und Geowissenschaften

Wo steht das Fach Geschichte?

Mit welchem Großbuchstaben beginnen die Buchnummern?

Lauf das Fach Geschichte ab und schau auf die Regalbeschriftung.

Erkennst du das inhaltliche Aufstellungsprinzip?

Welche Literatur findest du bei NC?

Wo stehen die historischen Atlanten?

8



Bibliotheksrallye

Ablauf

- Austeilen der Arbeitsaufträge
- Selbständiges Arbeiten in Kleingruppen
- Gemeinsamer Rundgang mit Besprechung
Jede Gruppe stellt ihre Ergebnisse der Klasse selbst vor
- Der Bibliothekar moderiert nur und ergänzt bei Bedarf

Bibliotheksrallye

- Zusatzprogramm :
 - PowerPoint-Präsentation
 - Rundgang durch weitere Teilbibliotheken
z.B. Sprach- und Literaturwissenschaft
 - Homepage

A close-up photograph of the fore-edge of a thick, open book. The pages are numerous, thin, and slightly aged, showing a warm, off-white color. The book is curved, and the binding is visible on the left side, showing a red and white patterned thread.

Fit für das W-Seminar

Einführung in die Benutzung und den Bamberger Katalog

Informationskompetenz vermitteln:





Anmeldeformular für Schüler/innen

(bitte in Druckschrift ausfüllen)

Vorname	_____
Nachname	_____
Email	_____
Geburtsdatum	_____
Telefon	_____
Straße/Hausnummer	_____
Postleitzahl/Ort	_____
W-Seminar / Fach	_____
Thema:	_____

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK BAMBERG | <http://www.uni-bamberg.de/ub/>

Fit für das W-Seminar

Einführung in die Benutzung und den Bamberger Katalog

Einführung PowerPoint-Präsentation

- Welche Teilbibliotheken gibt es?
- Wie verhalte ich mich in der Bibliothek?
- Wie werde ich Benutzer?
- Kann ich in der Bibliothek kopieren, scannen, drucken?
- Was steht wo?
- Was ist eine Signatur?

Fit für das W-Seminar

Einführung in die Benutzung und den Bamberger Katalog

Literaturrecherche und Rundgang

- Wie finde ich Literatur zu einem Thema?
- Wie kann ich mir Literatur beschaffen, die nicht vor Ort ist?
- Welche Online-Angebote kann ich nutzen?
- Wie verwalte ich mein Benutzerkonto?
- Wie finde ich die recherchierte Literatur in der Bibliothek?

Fit für das W-Seminar

Arbeitsblatt Geschichte

1. Wie finden Sie folgendes Buch im OPAC?

Assmann, Aleida: Geschichte im Gedächtnis. 2007

→ Signatur/en _____

→ Ist es entleihbar? Wenn ja, wie lange? _____

→ Wie können Sie sich ggf. vormerken? _____

Wie können Sie ausgehend von Ihrem Treffer schnell noch mehr Literatur zum gleichen Thema finden?

→ Klicken Sie auf die blau hervorgehobenen Schlagwörter, Autoren und Systemstellen. Wie viele Treffer erhalten Sie?



☐ weist Sie ebenfalls auf Literatur hin, die zum gleichen Thema gehört.

Fit für das W-Seminar

Arbeitsblatt Geschichte

2. Wie suchen Sie Literatur zu folgendem Thema im OPAC?

Das Referat hat das Thema *Behinderte im Nationalsozialismus*

Zu wenig gefunden?

→ Seien Sie kreativ! Denken Sie an **Ober- und Unterbegriffe, Synonyme, bedeutungsverwandte Wörter...**
z.B. Euthanasie, Zwangssterilisation, Rassenhygiene...

Vergrößern Sie die Treffermenge durch das **Trunkierungszeichen ***
z.B. Behinder* sucht auch Behinderung, Behinderte...

Einfache Suche Suchbegriff: _____ Trefferzahl: _____

Einfache Suche mit * Suchbegriff: _____ Trefferzahl: _____

Erweiterte Suche / Schlagwort Suchbegriff: _____ Trefferzahl: _____

Erweiterte Suche / Schlagwort Index
Suchbegriff: _____

Zu viel gefunden?

Von einer großen Treffermenge ausgehend kann man über Filter gezielt die Suche eingrenzen.
Unter dem Filter Erscheinungsform findet man z.B. Bildbände, E-Books, Zeitschriften, E-Journals, DVDs, Dias, Karten...

Beispiel: Einfache Suche: *Nationalsoz* Widerstand**

→ Gibt es in der Bibliothek eine DVD zum Thema? Notieren Sie die Signatur:

→ Suchen Sie zum Thema ein E-Book. Sehen Sie sich den Volltext an.
Wie lautet das erste Wort auf der Seite 15?

Fit für das W-Seminar

Arbeitsblatt Geschichte

3. Nichts oder nicht genug im OPAC gefunden?

Burke, Barbara: Wenn Schokolade nicht mehr hilft. 2010
oder zu einem Thema z.B. *Trümmerfrau*

Nichts oder zu wenig im Bamberger Katalog gefunden?

➔ Dehnen Sie Ihre Suche auf den Bayerischen Verbundkatalog aus (**Weitersuchen/Fernleihmöglichkeit**)!

Fit für das W-Seminar

Arbeitsblatt Geschichte

4. Wie suchen Sie folgenden Aufsatz im OPAC?

Ihr Zitat lautet:

Charlesworth, Michael: The imaginative dimension of an early eighteenth-century garden: Wentworth Castle. In: Art history, Vol.28 No 5 ,2005 pp 626-647.

➔ Ermitteln Sie die Signatur der Zeitschrift! In welcher Teilbibliothek steht die Zeitschrift?

➔ Gibt es die Zeitschrift auch als E-Journal? Wie kommen Sie zum Artikel?

ACHTUNG: DER BAMBERGER KATALOG BIETET KEINE AUFSATZSUCHE!

Fit für das W-Seminar

Einführung in die Benutzung und den Bamberger Katalog

Vertiefung

- Empfohlen bei sehr spezieller Themenstellung
- Termin: sinnvoll in der 2. Schuljahreshälfte, wenn die Literatursuche konkret ist
- Inhalt: DBIS – Datenbankinformationssystem, einzelne Datenbanken am Thema orientiert
- Lehrer und Bibliothekar beraten die einzelnen Schüler individuell am PC

Fit für das W-Seminar

Arbeitsblatt Geschichte / Vertiefung

5. Schnelle Information Online → Datenbank-Infosystem DBIS

5.1. Ich suche Basisinformationen zu meinem Thema

- ▶ DBIS → Allgemein/Fachübergreifend → Wörterbuch, Enzyklopädie, Nachschlagewerke
z.B. Brockhaus Enzyklopädie Online (nur im Netz der UB)

5.2. Ich suche Artikel in Zeitungen

- ▶ DBIS → Allgemein/Fachübergreifend → Zeitungen
z.B. Library PressDisplay

Fit für das W-Seminar

Arbeitsblatt Geschichte / Vertiefung

5.3. Ich soll in meiner Seminararbeit auch Aufsätze verwenden

Aufsätze findet man nicht in Bibliothekskatalogen, sondern in Bibliographien und Datenbanken!

5.3.1. Fächerübergreifende Aufsatzdatenbanken

enthalten entweder Aufsätze aus Zeitschriften bzw. Buchkapitel als Volltext oder als Literaturnachweis

- ▶ DBIS → Schnellsuche

 - z.B. SpringerLink enthält Volltexte (nur im Netz der UB)

 - z.B. IBZ Online Internationale Bibliographie der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Zeitschriftenliteratur

5.3.2. Online-Fachdatenbanken

enthalten meistens Aufsätze, Bücher und andere Medien

- ▶ DBIS → Fachgebiet Geschichte

- ▶ DBIS → Fachgebiet Politologie

Fit für das W-Seminar

Einführung in die Benutzung und den Bamberger Katalog

Wir kommen an Ihre Schule

- Bei ungünstiger Verkehrsanbindung
- An Projekttagen

Student/-in für einen Tag

Die Otto-Friedrich-Universität und die Universitätsbibliothek Bamberg



Programm: Student/-in für einen Tag

8.00 Uhr	<u>Vorlesung</u> Die Otto-Friedrich-Universität und ihre Bibliothek	Hörsaal U5/00.24
8.45 Uhr	<u>Übung</u> Wissenschaftliche Literaturrecherche	Teilbibliotheken
11.45 Uhr	<u>Exkursion</u> Der Universitätsstandort Innenstadt	Universität
12.30 Uhr	<u>Klausur</u> Bibliothekssquiz	Hörsaal U5/00.24

Programm: Student/-in für einen Tag

Schüler von heute sind Studierende von morgen

Zielgruppe: die komplette 11. Jahrgangsstufe einer Schule

Ziel: Vermittlung von „Uni-Feeling“

Umfassende Einführung in die Universitätsbibliothek,
die Benutzung und den Katalog

Termin: aus organisatorischen Gründen in den Semesterferien

Literaturverwaltung für Schüler/-innen

Citavi



www.citavi.com

Was ist Citavi?

Volcanism: Literaturverwaltung - Citavi

Datei Bearbeiten Ansicht Titel Zitation Listen Extras Fenster Hilfe

Titel Abrufen per ISBN Recherchieren Suchen Literaturliste speichern Drucken Tabelle Zitieren Gedanke

Literatur Wissen Aufgaben Sanderson 2010 - Out of the ashes

Gehe zu... (Strg+E)

Auswahl:

- Mertz, D. F.; Sharp, W. D.; Haase, K. M.
Volcanism on the Eggvin Bank (Central No 2004 - Zeitschriftenaufsatz
- Sanderson, Katharine**
Out of the ashes. The Icelandic eruption has 2010 - Zeitschriftenaufsatz
- Sigurður Þórarinnsson
Vötnin ströð. Saga Skeiðarárhlaupa og Grí 2010 - Buch (Monographie)
- Skillin, I. P.
Subglacial to emergent basaltic volcanism 2009 - Zeitschriftenaufsatz
- Stevenson, J. A.; Smellie, J. L.; McGarvie, D. W.;
Subglacial intermediate volcanism at Kerli 2009 - Zeitschriftenaufsatz
- Storey, M.; Duncan, R. A.; Tegner, C.
Timing and duration of volcanism in the N 2007 - Zeitschriftenaufsatz
- Tagliaferro, Linda
How does a volcano become an island? 2010 - Buch (Monographie)
- Thordarson, T.; Larsen, G.
Volcanism in Iceland in historical time Vol 2007 - Zeitschriftenaufsatz
- Þorvald Þórðarson
Skaftáreldar 1783-1785. Gjóska og framv 2010 - Buch (Monographie)

Übersicht Titel Inhalt Zusammenhang Zitate Aufgaben, Orte

Zeitschriftenaufsatz Sanderson, K.
Out of the ashes. The Icelandic eruption has given researchers the opportunity of a lifetime,
Nature 465, 544-545 (2010).

Abstract: The Icelandic eruption has given researchers the opportunity of a lifetime. Katharine Sanderson talks to scientists working around the clock to study the volcano and its effects.

Schlagwörter: Volcanism; Iceland; Eyjafjallajökull; European Aerosol Research Lidar Network (EARLINET)

Kategorien: 1 Introduction

Bewertung: Suitable for introductory course ★★★★★

2 Zitate: Wishes from the field and possibilities of science
Real-time monitoring

Keine Aufgaben

2 Standortnachweise: [Citavi] Sanderson 2010 - Out of the ashes.pdf
[Web] dx.doi.org/10.1038/465544a

Übersicht anpassen...

23 Titel insgesamt 23 Titel angezeigt 1 Titel markiert

Zitationsstil: Nature #25

Vorschau Zitieren Abstract [Citavi] Sanderson 2010 - O

Out of the ashes

The Icelandic eruption has given researchers the opportunity of a lifetime. Katharine Sanderson talks to scientists working around the clock to study the volcano and its effects.

On the evening of 14 April, Coloman Papadimitrakopoulos sent a rushed message to colleagues across Europe, asking them to switch on their lasers and point them skywards. The volcano Eyjafjallajökull in Iceland had just erupted, and an unusual wind pattern was sending the ash cloud into Europe's crowded airspace. Papadimitrakopoulos, who works at the Institute of Mathematics for Environmental Analysis outside Pavia, Italy, wanted to use the network of laser-based instruments, known as lidar, to measure the ash as it spread over the continent. It would be a chance for the lidar collaboration to show, Papadimitrakopoulos, who coordinates the European Aerosol Research Lidar Network (EARLINET), wasn't the only scientist on high alert. In Eyjafjallajökull's shadow, dozens of researchers across Europe started scrambling together data. Atmospheric modellers, remote sensing researchers, air-traffic controllers, geologists and volcanologists are all taking advantage of this rare opportunity to measure a volcano in their own backyard.

Researchers in Iceland are probing the volcano's plumbing beneath the surface, where scientists further afield are trying to assess the evolution of the ash cloud. All are hoping to fill their own scientific curiosity about a rare and dramatic phenomenon, but they must first answer to national governments and civil-protection authorities, who are demanding data on the eruption as soon as possible to limit potential problems. That means putting aside normal practices. Working virtually non-stop since the eruption, researchers are quickly gathering data and releasing them, instead of keeping the information to themselves until it is ready for publication.

"It's hard work for me," says Papadimitrakopoulos, who has relied on the goodwill of her team to put in the extra hours for free to address government requests. "Since the 15th of April, I've been sleeping two or three hours a night, maximum."

Papadimitrakopoulos is faced with a problem: her data are highly valued by national authorities and atmospheric modellers, who want them instantly. But the measurements are not useful until they are analysed, and that takes time. The data are normally used in long-term studies of climate, but now they

and other atmospheric components that affect the climate.

"This is not a simple technique," she says. Papadimitrakopoulos wants to ensure that the information she gives is both accurate and that forecasts made with those data are correct. So she says up late, colouring and analysing data from the 26 lidar stations across Europe, and then making the results available to aviation authorities. In the future, she says she would like governments to support the infrastructure for real-time monitoring and automated analysis. Faster access to such data would help atmospheric modellers improve their predictions of ash concentrations at various altitudes. Aviation officials need that information when deciding whether to close airspace (see Nature 464, 1273, 2010).

An eye on Eyjafjallajökull

Icelandic scientists are at the centre of the action, and have been the busiest of all. For them, Eyjafjallajökull is more than just a mountaintop volcano. "We've been keeping a close watch on this volcano for 18 years," says Freydisa Sigurdsson, a volcanologist from the Institute of Earth Sciences at the University of Iceland in Reykjavik, who is interested in how Eyjafjallajökull deforms during volcanic events. The volcano has been essentially quiet for the decade that Sigurdsson has studied it. But the earthquake activity intensified in December 2009, and came to a head with a large eruption on the volcano's flank on 20 March. The quake is seismic unrest, but authorities are evacuating people from the volcano's immediate vicinity before its summit started shooting ash on 14 April.

This eruption seems to be similar to the volcano's previous one in 1821, which pulsed on and off for more than a year. Although the nineteenth-century pattern might indicate that the present eruption will be prolonged, the magma's plumbing under Eyjafjallajökull is complicated, says Sigurdsson, making predictions difficult. "There is no way of knowing how long this will last," he says.

Sigurdsson and his colleagues want to trace the magma conduits that feed the volcano. To do this, they track ground movement using Global Positioning System receivers around Iceland and satellite-borne radar interferometers, while seismic recordings provide information about underground structures. Such data are useful for the Icelandic Meteorological Office and the government, which must assess whether the volcano's activity is likely to increase.

Magnús Tumi Guðmundsson, head of the faculty of Earth sciences at the University of Iceland, is watching the eruption itself using a variety of means. His research group is studying the composition and amount of ash and rock discharged from the volcano, as well as water generated from the melting of glacial ice on top of Eyjafjallajökull. These

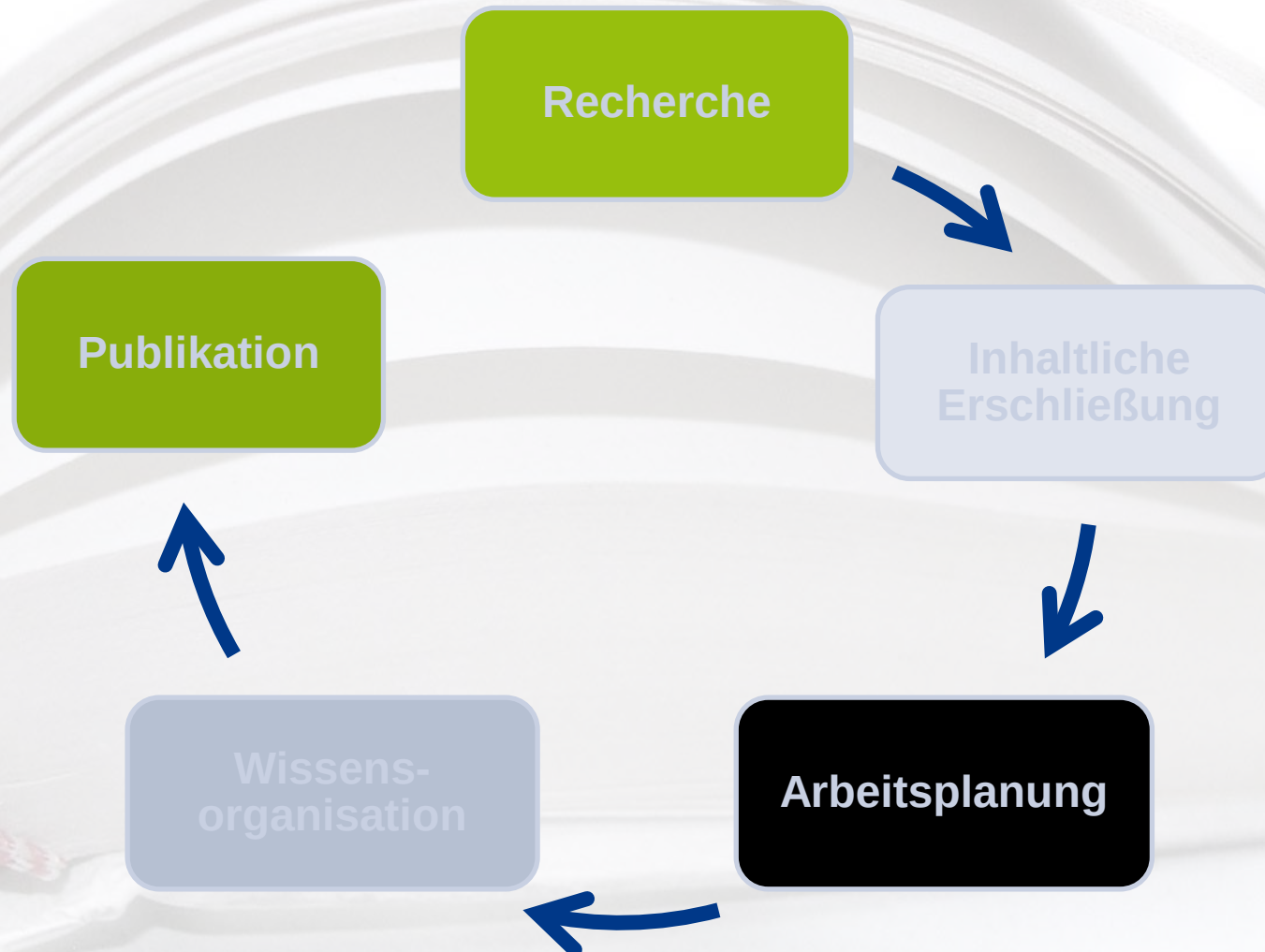
The Eyjafjallajökull eruption captured by scientists during an observation flight on 17 April

A researcher checks a seismic recorder near the volcano

© 2010 Elsevier Ltd. All rights reserved.

70%

Wobei hilft Citavi?



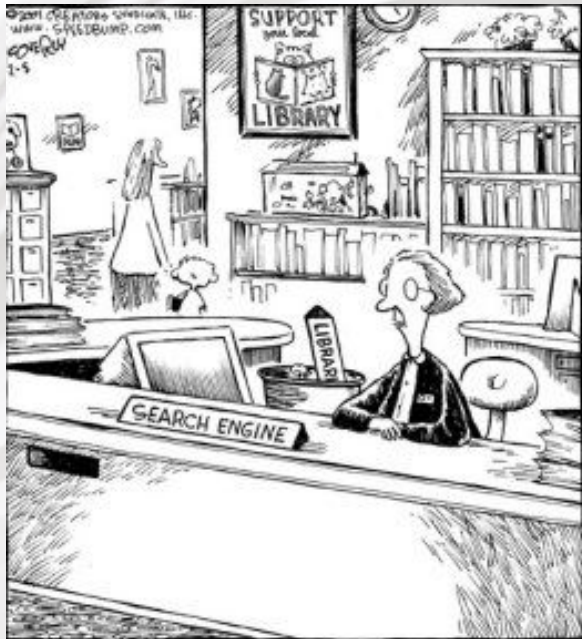
Literaturverwaltung für Schüler/ -innen

- Ablauf des Kurses

Beispielprojekt (W-Seminararbeit zum Thema XY)

- ✓ Projekt anlegen
- ✓ Literatur suchen (mit Citavi)
- ✓ Literatur aus Bibliothekskatalogen oder Datenbanken importieren
- ✓ Literaturangaben aus dem Netz übernehmen
- ✓ Literaturlisten erstellen, drucken, weitergeben,...
- ✓ Inhaltsverzeichnis entwerfen
- ✓ Zitate aufnehmen
- ✓ Zitate und Literaturnachweise in Word einfügen
- ✓ Arbeit formatieren und Literaturverzeichnis erstellen

Ein Blick hinter die Kulissen - Das Berufsfeld der wissenschaftlichen Bibliothekarin / des wissenschaftlichen Bibliothekars



Wir bringen Wissen in Bewegung

Ein Blick hinter die Kulissen -

Das Berufsfeld der wissenschaftlichen Bibliothekarin / des wissenschaftlichen Bibliothekars

Ziel: Vermittlung eines realitätsnahen Einblicks in die Berufs- und
Arbeitswelt der Universitätsbibliothek

➤ Modul1

Kennenlernen der Organisation der UB und der Arbeitsprozesse
an ausgewählten Beispielen

➤ Modul 2

Personelle Struktur der UB

Ein Blick hinter die Kulissen -

Das Berufsfeld der wissenschaftlichen Bibliothekarin /
des wissenschaftlichen Bibliothekars

- Modul 1
- Der Weg des Buches / des elektronischen Mediums
 - Handout zur Organisation der Universitätsbibliothek
 - Erwerbungs-Geschäftsgang
 - von der Bestellung zur Ausleihtheke und ins Netz
 - Digitalisieren

Ein Blick hinter die Kulissen -

Das Berufsfeld der wissenschaftlichen Bibliothekarin / des wissenschaftlichen Bibliothekars

- Modul 2
- Personelle Struktur der UB
- Ausbildungsmöglichkeiten
 - Voraussetzungen
 - Bewerbungsverfahren
 - Tätigkeitsfelder / Laufbahngruppen



Universitätsbibliothek – Partner der Schulen

